

1. FC Igersheim: Im Rahmen der Hauptversammlung im Sportheim zurückgeblüht / Ehrenamtliches Engagement steht hoch im Kurs

Erfreuliche finanzielle Situation

IGERSHEIM. Zur Hauptversammlung hatte der 1. FC Igersheim ins Vereinsheim am Stadion aufgerufen. Neben den Mitgliedern begrüßte Vorsitzender Hartmut Kreuzer vor allem die Ehrenmitglieder und Bürgermeister Frank Menikheim. Ziel des FC Igersheim sei es auch im vergangenen Jahr gewesen, so der Vorsitzende in seinem Bericht, das Sportangebot des Vereins in seiner Breite und im bisherigen Umfang und Niveau zu halten. Dies sei gelungen, da sich wieder zahlreiche Vereinsmitglieder als ehrenamtliche Betreuer und Trainer zur Verfügung stellten. Nicht ohne Stolz erwähnte Kreuzer, dass fast die Hälfte aller Vereinsmitglieder jünger als 18 Jahre seien. Und das in einer Zeit, in der der demografische Faktor in aller Munde sei. Neben dem Breitensport werde seit vielen Jahren erfolgreich Leistungssport betrieben, vornehmlich in der Abteilung Leichtathletik unter der sportlichen Leitung von Heinz Losert. 2012 sei zweifellos ein Glanzpunkt in der Vereinsgeschichte des 1. FC gewesen. Denn mit Tim Nowak sprang, schleuderte, warf und sprintete sich ein Eigengewächs des FC Igersheim bei den Zehnkampf-Weltmeisterschaften in Barcelona in die Weltspitze.

Im Sog dieses Topathleten hätten sich Melanie Ledwig, Jonas Hess und Jonas Landwehr in der deutschen Bestenliste platziert. In diesem Zusammenhang teilte Hartmut Kreuzer mit, dass man nun unter anderem die Hammerwurfanlage erneuern werde.

Mit welcher intensiver Arbeit und welchem Engagement beim FC auch in den anderen Abteilungen zur Sache gegangen werde, sehe man an den zahlreichen vom Verein organisatorisch getragenen Sportveranstaltungen in der Halle wie im Freien, was nur durch die vorhandenen zahlreichen ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und sonstigen Helfer funktioniere. Ein Sonderlob des Vorsitzenden ging an das Sportheimteam, das bei allen Veranstaltungen bestens funktioniere und so mitverantwortlich dafür stehe, dass das Sportheim am Stadion angenommen werde.

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung der Besage, dass sich Zu- und Abgänge die Waage hielten, womit nach wie vor etwas über 1200 Mitglieder registriert seien, 710 männlich und 492 weiblich. In die ansonsten positive Entwicklung fielen zwei Wermutstropfen. Denn zwei wichtige Abteilungen seien derzeit ohne Abteilungsleiter und somit auch nicht im Gesamtvorstand vertreten, nachdem Klaus Bartosch (Fußballabteilung) und Gerhard Kitzberger (Jugendfußball) für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stünden. Nicht ohne Stolz erwähnte der Vorsitzende hierzu, dass der 1. FC Igersheim einer der wenigen Vereine in der Region sei, der in der Lage sei, mit allen Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilzunehmen.

Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter (siehe Extrabeilage).

Danach legte Schatzmeister Karl Limbrunner die finanzielle Situation dar. Trotz der noch vorhandenen Schulden für das neue Vereinsheim verkündete der Schatzmeister, dass man die finanzielle Lage des Vereins



Die Vereinsmitglieder Herbert Schnupp, Heinz Losert, Maria Grein und Monika Schmitt (von links), die für Verdienste, 25- und zweimal 40-jährige Vereinstreue vom Vorsitzenden Hartmut Kreuzer (rechts) geehrt wurden.

BILDER: HABA

Auszeichnungen beim 1. FC Igersheim

■ **Vorsitzender Hartmut Kreuzer** nannte den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ auch deshalb so angenehm, weil er zahlreiche Vereinsmitglieder, die sich teils auch ehrenamtlich engagierten, für langjährige Treue mit der silbernen und goldenen Vereinsehrendel auszeichnen dürfe, wobei die meisten Ehrungen schon in den Abteilungen vorgenommen wurden.

■ **Silberne Ehrendel für 25 Jahre Mitgliedschaft:** Daniela Krammer, Reiner Zierlein, Nicole Arnold, Werner Schäfer, Inge Kieckebusch, Claudia Seibold, Hildegard Memmhard, Berta

Gabel, Marianne Bär, Thomas Gerner, Volkert Löffler, Heinz Losert, Herbert Schnupp, Doris Hornung.

■ **Goldene Ehrendel für 40 Jahre Mitgliedschaft:** Maria Grein, Monika Schmitt.

■ Eine besondere Ehrung durfte Heinz Losert, Leiter der FC-Leichtathleten, entgegennehmen. Im Namen des WLSB zeichnete ihn Günter Hawon mit der **Verbands-Ehrendel in Bronze** aus. Mit dieser Ehrung, so der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Günter Hlawon, solle das nimmermüde, jahrelange, ehrenamtliche Engagement von Heinz Losert für die

Leichtathletik gewürdigt werden, die unter seiner Regie in der Region (LG Hohenlohe) und im speziellen in Igersheim einen ungeahnten Aufschwung nahm. Der LG-Abteilungsleiter sei nicht nur die zentrale Figur eines inzwischen auf 16 Personen angewachsenen festen Trainerteams, er sei auch die zentrale Figur, Seele und Antriebsfeder des gesamten Projekts im Sinne erfolgreicher Leichtathletik in Igersheim und in der LG Hohenlohe. Heinz Losert habe Maßstäbe gesetzt, er habe sich in hohem Maße um den Sport verdient gemacht, speziell um die Leichtathletik. *habe*



Heinz Losert wurde von Günter Hlawon mit der WLSB Ehrendel in Bronze ausgezeichnet.

als gut bezeichnen könne. Die bei vielen außersportlichen Aktivitäten und anderen Veranstaltungen erwirtschafteten Einnahmen seien überwiegend zur Schuldentilgung verwendet worden. Positiv nannte er die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb des Sportheims, das erstmals seit Jahren wieder schwarze Zahlen geschrieben habe. Ausdrücklich dankte Karl Limbrunner dem Ehrenvorsitzenden Günter Helmbold, der ihn wieder tatkräftig unterstützt habe. Namens der Kassenprüfer bescheinigte Werner Jung dem Schatz-

meister eine vorbildliche Buch- und Kassenführung, womit einer Entlastung nichts im Wege stand. Diese wurde von Bürgermeister Frank Menikheim beantragt und einstimmig erteilt.

In seinen Grußworten betonte der Schultes die Wichtigkeit des 1. FC als Anlaufpunkt aller Altersgruppen zur sportlichen Betätigung, aber auch in seiner Funktion als sozialer Integrator. Dies werde auf dem Rathaus mit Interesse und Genugtuung registriert. Der Bürgermeister gratulierte zu den zahlreichen Erfolgen,

die sich hoffentlich auch kommen Sportjahr wieder einstellen mögen.

Die anstehenden Wahlen waren im Nu abgehandelt, da lediglich die Kassenprüfer Werner Jung und Wolfgang Model zu wählen waren, was einstimmig geschah. Die beiden in ihren Abteilungen schon gewählten Abteilungsleiter, Philipp Häusler (Tennis) und Karl Ehrmann (Turnen), wurden einstimmig bestätigt.

Am Ende der traditionellen Hauptversammlung Versammlung, dankte der Vorsitzende all jenen, die ihn unterstützt hätten. *habe*

Fördermaßnahmen Wasser

Neun Millionen gehen in den Kreis

MAIN-TAUBER-KREIS. Mit einem Fördertopf von 118 Millionen Euro unterstützt Grün-Rot flächendeckend die Kommunen, um dringende Vorgaben im Bereich Hochwasserschutz, Regenwasserrückhaltung sowie für die Wasser- und Abwasser-versorgung erfüllen zu können. „Für den Main-Tauber-Kreis bedeutet das, dass 13 weitere Wasserbaumaßnahmen angegangen werden können“, sagt der grüne Landtagsabgeordnete Kai Schmidt-Eisenlohr.

Für den Neubau eines Regenüberlaufbeckens bekommen Weikersheim 2,49 Millionen Euro und Assamstadt 0,43 Millionen Euro. Für die Sicherung der Wasserversorgung erhalten Kilsheim 2,11 Millionen, Königheim 1,73 Millionen und Creglingen 320 000 Euro. Zur Stilllegung der Kläranlagen und Anschluss an die Sammelkläranlagen bekommen Igersheim 985 000 Euro und Bad Mergentheim 81 000 Euro an Landeszuschüssen. Kanalsanierungsarbeiten werden in Wittighausen mit 38 800 Euro gefördert, in Kilsheim mit 167 900 Euro, in Großrinderfeld mit 92 300 Euro und in Niederstetten mit 190 100 Euro. Weiter erhält Freudenberg einen Zuschuss von 164 000 Euro für Renaturierungsmaßnahmen am Wildbach und das Landratsamt 104 600 Euro zur Nacherfassung altlastverdächtigter Flächen.

„Ich bin froh, dass sich hier mit den neun Millionen Euro Landesförderung etwas bewegen lässt“, so MdL Schmidt-Eisenlohr.

1. FC Igersheim: Die Berichte der einzelnen Abteilungen

Die positiven Eindrücke aus den einzelnen Abteilungen überwiegen

IGERSHEIM. Nachfolgend ein Blick auf die Berichte aus den einzelnen Abteilungen des 1. FC Igersheim.

Tischtennis: Die Abteilung nimmt mit zwei Jugend- und vier Herrenmannschaften an der Verbandrunde teil. Die beiden Jugendteams ausgenommen, lief die Verbandrunde für die Herren zufriedenstellend. Aushängeschild ist derzeit die zweite Herrenmannschaft, die einen Durchmarsch hinlegte und als uneinholbarer Tabellenführer schon vorzeitig als Aufsteiger feststeht.

Volleyball: Die Abteilung hat fünf Teams im Spielbetrieb, davon eine Pflichtjugendmannschaft nach dem Aufstieg in die Bezirksliga. Das Mittelstufenturnier war wieder ein toller Erfolg, die Neuauflage startet am 16. Juni. Auch die Ortsmeisterschaft wurde zu einem Erfolg, nachdem es 2012 noch mangels Masse ausfallen musste. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Interessierte können sich auf der Abteilungshomepage über die Sportart Volleyball und die Abteilung informieren.

Tennis: Die Abteilung beteiligt sich mit acht Teams, davon zwei Jugendmannschaften, an der Verbandrunde, die insgesamt mit zufriedenstellenden Leistungen aufwarteten. Am erfolgreichsten waren die Junioren als Meister der Bezirksstaffel 2. Bei den diversen vereinsinternen Tur-

nieren durfte Sportwart Roland Stammel zahlreiche Teilnehmer begrüßen.

Die Vereinsmeisterschaften wurden in neuem Modus durchgeführt. Die beiden Softballturniere für Kinder, unter anderem im Rahmen der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“, warteten mit sehr guten Beteiligung auf. Im geselligen Bereich war die Abteilung ebenfalls sehr aktiv, mit den Highlights Sommerfest und der Nikolauswanderung nach Weikersheim. Der Mitgliederstand wurde gehalten.

Fußball/Jugend: Aus dem Jugendbereich, in dem der Verein sämtliche Altersklassen besetzte, ist mehrheitlich Positives zu berichten; das sportliche Sorgenkind sind derzeit die B-Junioren. Sorge bereitet die Tatsache, dass die Jugendfußballer derzeit ohne Führung dastehen, da der bisherige Abteilungsleiter Herbert Kitzberger nicht mehr zur Verfügung steht.

Fußball/Alte Herren: Die Alten Herren können mit sieben Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen aus zehn Spielen (24:17 Tore) insgesamt zufrieden sein. Das gesellige Programm mit sechs Radausfahrten, dem Sommerfest, Nikolausfeier und Jahresabschluss war wieder sehr umfangreich und wurde gut angenommen. Sportliche High-

lights waren die Durchführung der AH-Stadmeisterschaft und die neunte Auflage des Ü35-Hallenturniers, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Fußball/erste und zweite Mannschaft: Die zweite Mannschaft schloss fast nahtlos an die erfolgreiche letzte Runde (Platz eins) an. Nach dem 4:0 zuletzt liegt man weiterhin nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer, womit die Titelverteidigung möglich ist. Die erste Mannschaft liegt derzeit nur auf dem siebten Tabellenplatz, nach einer bislang eher durchwachsenen Runde. Mit dem deutlichen 6:1 zuletzt könnte so etwas wie eine Initialzündung verbunden sein. In einem ist die junge FC-Mannschaft schon Spitze, denn mit 38 geschossenen Toren hat man eines mehr auf dem Konto als der Tabellenführer. Positiv ist die Beteiligung am Training. Positiv auch die Entwicklung im Bereich Schiedsrichter, denn aktuell sind beim 1. FC Igersheim acht Referees gemeldet, mehr als vom Verband verlangt. Einziges ernsthaftes Problem in der Abteilung derzeit, dass der bisherige Abteilungsleiter Klaus Bartosch nicht mehr zur Verfügung steht und noch kein Nachfolger gefunden wurde.

Gesamtabteilung Turnen mit Leichtathletik: Die größte Abtei-

lung mit ihren elf Übungsgruppen und zahlreichen Untergruppen, wie Kleinkinder-Turnen, Mutter-Kind-Gruppe, Vorschulturnen, Mädchenturnen, Fitness- und Gesundheitsgymnastik für Frauen, Schöngymnastik, Männersport, Aerobic für Hausfrauen, Qigong-Übungsgruppe, Seniorinnenturngruppe, sowie die Sparte Leichtathletik, quasi vom Babyturnen bis hin zum Leistungssport und der Teilnahme bei Weltmeisterschaften reichend, wartete wieder mit einer geballten Erfolgsstatistik auf.

Die sportlichen Highlights lieferte wieder die Leichtathletik-Abteilung, die mit 16 Personen den täglichen Trainingsbetrieb gewährleistet. Die Resultate daraus, zahlreiche Spitzennennungen in der Landes- (173) und der Bundesbestenliste (29). Maßgeblich beteiligt daran Tim Nowak, der sich als 16-Jähriger im letzten Jahr in der Zehnkampf-Weltelite etablierte, unter anderem mit Platz neun bei der Ü20 WM in Barcelona.

Aber auch Dennis Seitz, Wilfried Hack und Melanie Ledwig trugen zum überragenden Sportjahr der FC-Leichtathleten bei. Ehrmann erinnerte an die traditionelle 1. Maiwanderung, die auch heuer wieder viel Spaß und Unterhaltung auf der Strecke verspreche. *habe*

Bäckerhandwerk: Ehrungen für Christian Bamberger

Kreativ und vielseitig

IGERSHEIM. Im letzten Jahr absolvierte er nicht nur die Gesellenprüfung zum Bäckerhandwerk mit großem Erfolg, schon zuvor und danach bewies Jungbäcker Christian Bamberger seine außergewöhnlichen Fähigkeiten in seinem Metier dem Bäckerhandwerk. Mit gerade Mal 20 Jahren machte der Igersheimer bis in die höchsten Gremien seines Berufsstandes auf sich aufmerksam. Belohnt wurden seine Fähigkeiten mit Ehrungen, Auszeichnungen und mit Einladungen zu überregionalen Backevents.

Noch während seiner Ausbildung wurde er mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Er war einer von insgesamt nur drei Jungbäcker im Gebiet des Bäckerinnungsverbandes Baden, die mit diesem Preis ausgezeichnet wurden, was bei Christian Bamberger auf seine backtechnische Kreativität und Vielseitigkeit schließen lässt. Die Gesellenprüfung absolvierte Christian Bamberger mit dem überragenden Notendurchschnitt von 1,4, womit er sich nicht nur eine Auszeichnung verdiente, sondern die Prüfung, damit auch als Bester der Kreishandwerkerschaft Main-Tauber-Kreis absolvierte.

Aufgrund dieses beeindruckenden Zeugnisses wurde der Igersheimer für den in Künzelsau stattfindenden Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks nominiert. Mit dabei ist das Igersheimer Bäckertalent auch im bundesweiten Programm für die Begabtenförderung, das für Gesellen aus allen Handwerksberufen offensteht.

Aufgrund der familiären Situation wird der talentierte Bäcker Geselle in der Backstube der von seiner Mutter geführten Bäckerei Bamberger hart gefordert, dort steht er Tag für Tag seinen Mann. Sich auf den erregungen Lorbeeren ausruhen kommt für den ehrgeizigen Christian Bamberger aber nicht in Frage, ab Januar wird er an der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim mit der Meisterschule beginnen. *habe*



Christian Bamberger.

BILD: HABA

Bei Röttingen passiert

Fahrerin und Beifahrer verletzt

RÖTTINGEN. Zu einem Verkehrsunfall mit zwei Verletzten kam es am Montagmorgen zwischen Tauberrettersheim und Röttingen. Eine 37-jährige Weikersheimerin fuhr mit ihrem Opel Corsa auf der Staatsstraße Richtung Tauberrettersheim. Aufgrund rutschiger Fahrbahn geriet sie ins Schleudern und kam von der Fahrbahn ab. Ihr Pkw überschlug sich mehrmals, bis er schließlich im Straßengraben auf dem Dach liegen blieb. Die Frau musste durch Ersthelfer aus dem Auto geborgen werden, ihr 15-jähriger Sohn, der sich auf dem Beifahrersitz befand, konnte noch selbst aus dem Wagen kriechen. Beide wurden mit mittelschweren Verletzungen zur Behandlung in das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gebracht. Das nicht mehr fahrbereite Auto, an dem Totalschaden in Höhe von zirka 2000 Euro entstand, musste abgeschleppt werden. *pol*